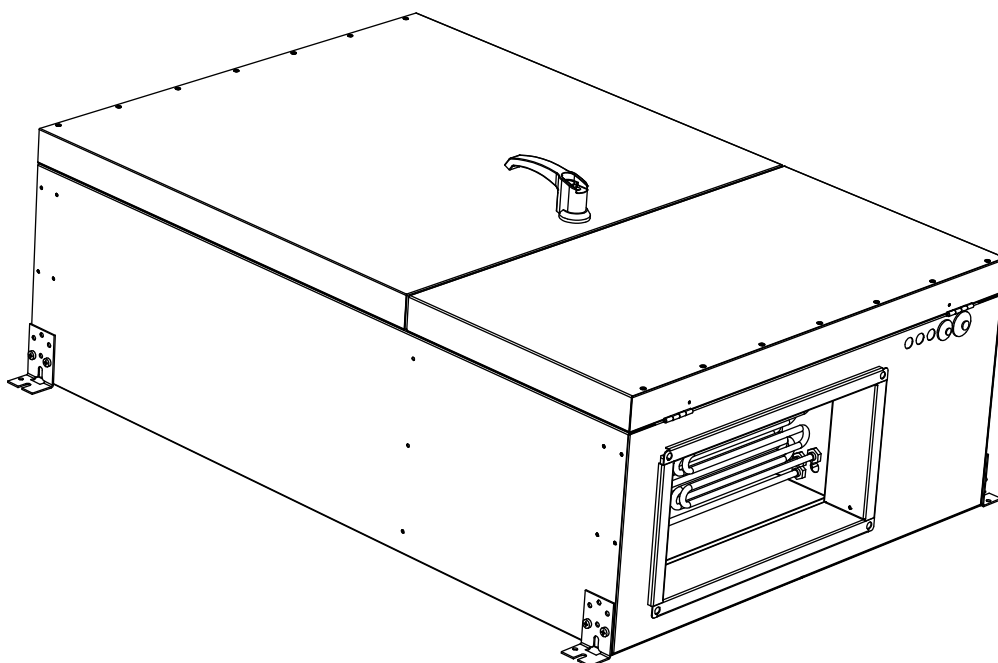


TA 450-4500

Lüftungsgerät



DE Betriebs- und Wartungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1 Warnhinweise	1
2 Über dieses Dokument	1
3 Produktbeschreibung	2
3.1 Ventilator	2
3.2 Zuluftfilter	2
3.3 Temperatursensor	2
3.4 Wasserheizregister	3
3.5 Elektrische Heizung	3
3.6 Elektrischer Anschlusskasten	3
3.6.1 Anschlusskasten TA 450 EL	4
3.6.2 Anschlusskasten TA 650-2000 EL	5
3.6.3 Anschlusskasten TA 1500-4500 HW	6
4 Betrieb	7
4.1 Möglichkeiten zur Temperaturregelung	7
4.2 Start der Wärmeregulierung	7
4.3 Freie Kühlung	8
5 Beschreibung der Bedieneinheit	8
5.1 Bedieneinheit	8
5.1.1 Bedienen der Bedieneinheit	9
6 Inbetriebnahme	10
6.1 Vor Inbetriebsetzung des Systems	10
6.2 Ersteinstellung des Gerätes	10
7 Menü im Überblick	12
8 Wartung	24
8.1 Auswechseln der Luftfilter	24
8.2 Überprüfen des Ventilators	24
8.3 Reinigen der Luftauslässe und Ventile	25
8.4 Überprüfen des Frischlufteinlasses	25
8.5 Überprüfen des Kanalsystems	25
8.6 Auswechseln der internen Batterie	25
8.7 Fehlersuche	26
8.8 Alarme	27
8.9 Service	27

1 Warnhinweise

Die folgenden Hinweise kommen in den verschiedenen Abschnitten des Dokuments vor.



Gefahr

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist, bevor Sie Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!
- Alle elektrischen Anschlüsse müssen durch einen autorisierten Installateur und in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften und Bestimmungen vorgenommen werden.



Warnung

- Auch wenn das Gerät von der Netzversorgung getrennt wurde, besteht dennoch Verletzungsgefahr aufgrund rotierender Teile, die noch nicht zum völligen Stillstand gekommen sind.
- Achten Sie während der Wartungsarbeiten auf scharfe Kanten. Tragen Sie Schutzkleidung.
- Die Türgriffe dürfen nur während der Installation verwendet werden. Sie müssen vor der Inbetriebnahme des Gerätes entfernt werden, um die erforderliche Sicherheit zu gewährleisten.
Das Gerät ist an einen Kanal anzuschließen oder anderweitig mit einer Schutzvorrichtung zu versehen, sodass der Kontakt mit den Ventilatoren durch die Kanalanschlüsse verhindert wird.
- Das Gerät ist schwer. Seien Sie vorsichtig bei Transport und Montage. Es besteht Einklemmungsgefahr. Tragen Sie Schutzkleidung.
- Dieses Produkt darf nicht von Kindern oder Personen mit verminderten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnden Erfahrungen und Kenntnissen genutzt werden, wenn von der für ihre Sicherheit verantwortlichen Person keine Anweisungen in Bezug auf die Nutzung erteilt wurden oder wenn der Betrieb von dieser Person nicht überwacht wird. Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie mit dem Produkt nicht spielen können.



Vorsicht

- Kanalanschlüsse/Kanalenden sollten während der Lagerung und Installation abgedeckt werden.
- Schließen Sie keine Wäschetrockner an das Lüftungssystem an.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Anschließen von Wasserleitungen an Anschlüsse nicht das Wasserregister beschädigen. Verwenden Sie zum Anziehen der Verbindung einen Schraubenschlüssel.

2 Über dieses Dokument

Diese Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung bezieht sich auf die Lüftungsgeräte vom Typ TA, die von Systemair AB hergestellt werden. Es enthält grundlegende Informationen und Empfehlungen in Bezug auf das Design, die Installation, die Inbetriebnahme und den Betrieb, die eingehalten werden müssen, um die störungsfreie Funktion des Geräts zu gewährleisten.

Für den korrekten und sicheren Betrieb des Geräts ist es wichtig, dieses Handbuch sorgfältig durchzulesen, das Gerät entsprechend den darin genannten Anweisungen zu nutzen und die Sicherheitsvorgaben zu befolgen.

3 Produktbeschreibung

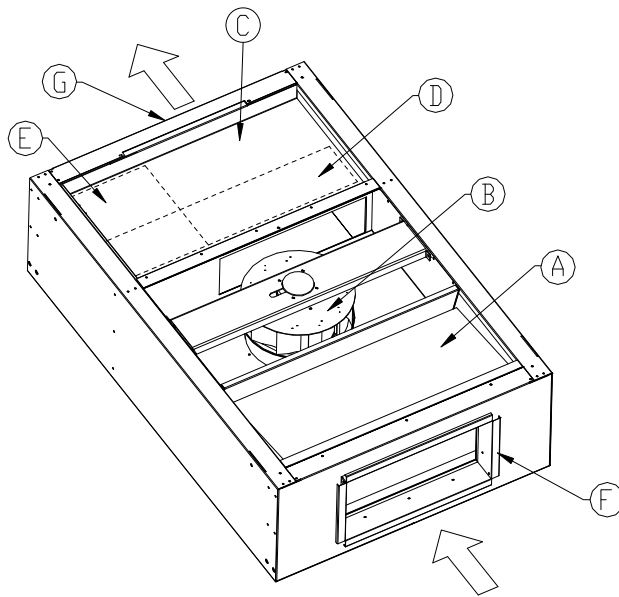


Bild 1 Interne Komponenten

Pos.	Beschreibung
A	Filter, Zuluft
B	Ventilator, Zuluft
C	Erhitzer, elektrisch oder Wasser
D	Anschlusskasten (HW-Geräte)
E	Anschlusskasten (EL-Geräte)
F	Kanalanschluss, Einlass
G	Kanalanschluss, Auslass

3.1 Ventilator

Der Ventilator ist ein freilaufender Radialventilator mit externem Rotormotor. Der Ventilator wird mit einem eingebauten Transformator mit zwei Drehzahlen geregelt und ist für Reinigungs- und Inspektionsarbeiten leicht zu erreichen. Die Motorlager sind lebensdauergeschmiert und wartungsfrei.

3.2 Zuluftfilter

Der Filter ist ein Taschenfilter mit Filterqualität M5. Der Filter muss bei Verschmutzung ausgetauscht werden. Die Überwachung des Filters erfolgt mit einem eingebauten Timer. Einen neuen Filter können Sie bei Ihrem Installateur oder Großhändler erwerben.

3.3 Temperatursensor

In TA wird der Zuluftsensord mit dem Gerät geliefert und muss im Zuluftkanal außerhalb des Gerätes installiert werden. Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung.

3.4 Wasserheizregister

Bei Geräten mit eingebautem Wasserheizregister befindet sich die Heißwasserspirale neben dem Zuluftanschluss. Die Spule besteht aus Kupferrohren mit einem Rahmen aus verzinktem Stahlblech und Aluminiumlamellen.

Die Spule ist mit einer Entlüftung und mit einem Tauchsensoren für den Frostschutz ausgerüstet.

3.5 Elektrische Heizung



Warnung

- Obwohl das Gerät von der Netzversorgung getrennt wurde, besteht dennoch Verletzungsgefahr aufgrund rotierender Teile, die noch nicht zum völligen Stillstand gekommen sind.
- Achten Sie während der Wartungsarbeiten auf scharfe Kanten. Tragen Sie Schutzkleidung.

In Geräten mit eingebautem Elektroerhitzer befinden sich die Heizstäbe in Luftstromrichtung hinter dem Zuluftventilator. Sie bestehen aus Edelstahl. Die elektrische Heizspirale ist mit einem automatischen und einem manuellen Überhitzungsschutz ausgestattet.

Der manuelle Überhitzungsschutz kann durch Drücken der mit RESET gekennzeichneten roten Taste im Anschlusskasten (Pos. E) zurückgesetzt werden. Der Energiebedarf der elektrischen Heizspirale wird durch den Hauptregler geregelt.

Der Hauptregler regelt die Wärme stufenlos durch einen TTC Triac-Regler gemäß der in der Bedieneinheit eingestellten gewünschten Zuluft-/Abluft- oder Raumtemperatur geregelt.

3.6 Elektrischer Anschlusskasten



Warnung

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist, bevor Sie Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!
- Alle elektrischen Verbindungen müssen durch einen autorisierten Installateur und in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften und Bestimmungen ausgeführt werden.

TA sind mit einem eingebauten Regler und interner Verdrahtung ausgerüstet.

3.6.1 Anschlusskasten TA 450 EL

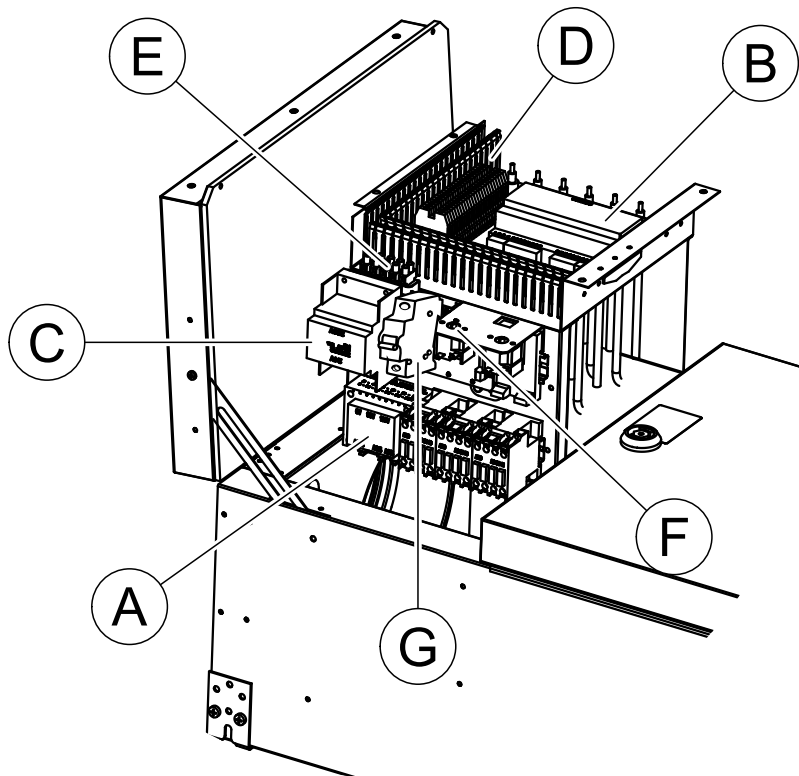


Bild 2 Anschlusskasten TA 450 EL

A	Drehzahlwandler
B	Bedieneinheit Corrigo
C	24 V-Transformator
D	Klemmenblock
E	Klemmenleiste für Stromeingang
F	Rücksetztaste für Überhitzungsschutz
G	Lasttrennschalter

3.6.2 Anschlusskasten TA 650-2000 EL

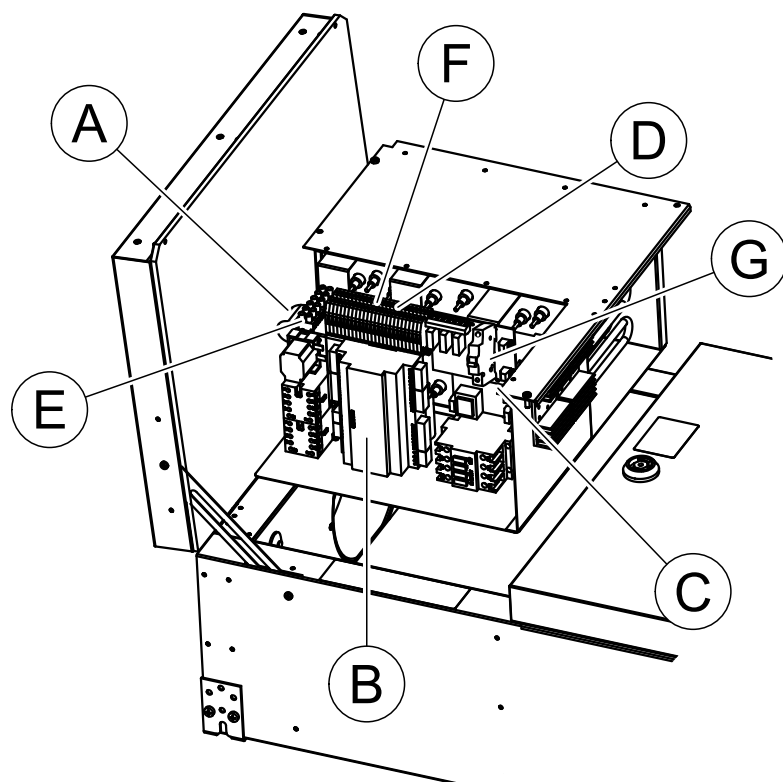


Bild 3 Anschlusskasten TA 650-2000 EL

A	Drehzahlwandler
B	Bedieneinheit Corrigo
C	24 V-Transformator
D	Klemmenblock
E	Klemmenleiste für Stromeingang
F	Rücksetztaste für Überhitzungsschutz
G	Lasttrennschalter

3.6.3 Anschlusskasten TA 1500-4500 HW

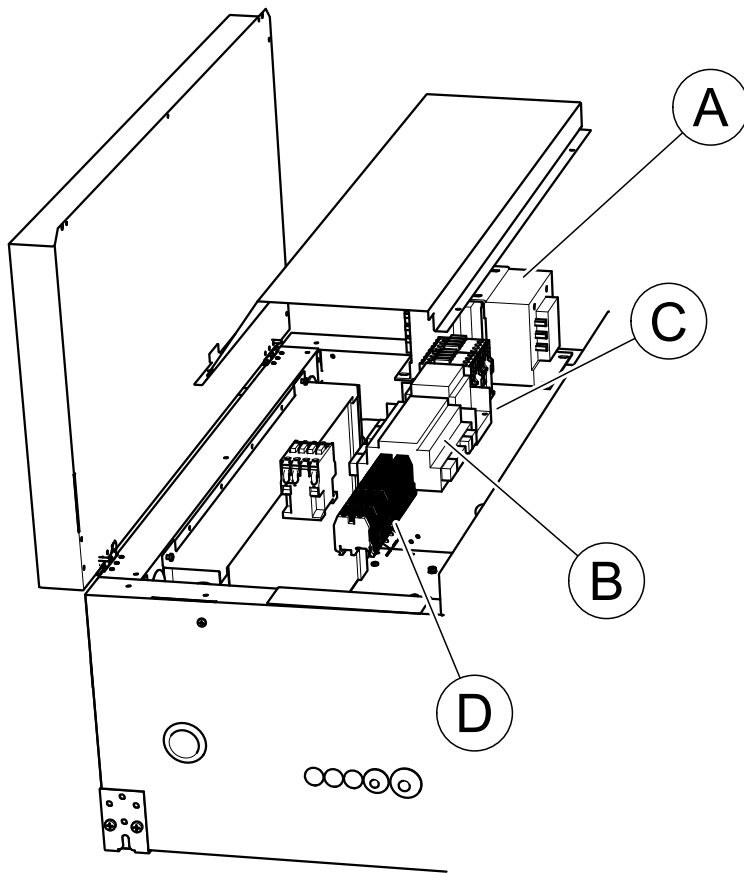


Bild 4 Anschlusskasten TA 1500-4500 HW

A	Drehzahlwandler
B	Bedieneinheit Corrigo
C	24 V-Transformator
D	Klemmenblock

4 Betrieb

Mit einem Elektroerhitzer ausgestattete TA-Geräte brauchen nach dem Ausschalten des Geräts 3 Minuten Abkühlzeit.

Hinweis!

- Wenn bei eingeschaltetem Erhitzer der Feueralarm aktiviert wird, hält der Ventilator sofort ohne Abkühlzeit an. Dies kann dazu führen, dass der Überhitzungsschutz auslöst. Siehe Abbildung 2 und Abbildung 3 zum Rücksetzen.
- Der Überhitzungsschutz muss durch einen anerkannten Elektriker zurückgesetzt werden.
- Ein omnipolarer Trennschalter muss dem Gerät vorgeschaltet sein.

4.1 Möglichkeiten zur Temperaturregelung

Art der Regelung	Temperatursensor-Positionierung	Beschreibung/Funktion
Zulufttemperaturregelung:	Der Sensor zur Messung der Zulufttemperatur wird im Zuluftkanal ca. 3 m hinter dem Gerät positioniert.	Regelt die Temperatur der Zuluft
Regelung der Zulufttemperatur mit Kompensierung der Außenlufttemperatur:	Es werden 2 Temperatursensoren benötigt. Der Außentemperatursensor wird an den Einlass des Geräts angeschlossenen Kanal montiert. Der Sensor zur Messung der Zulufttemperatur wird im Zuluftkanal ca. 3 m hinter dem Gerät positioniert.	Kompensiert geringe Außentemperaturen durch Erhöhung der Zulufttemperatur mit einem optionalen Wert, um abrupte Temperaturabfälle im Gebäudeinnern zu vermeiden. Voreinstellung: +20 K Temperaturerhöhung bei -20 °C Außentemperatur und +15 K Erhöhung bei 0 °C Außentemperatur.
Ablufttemperaturregelung:	Es werden 2 Temperatursensoren benötigt. Der Sensor zur Messung der Ablufttemperatur wird im Abluftkanal oder, wenn das Gebäude keinen Abluftkanal hat, im Raum positioniert. Der Sensor zur Messung der Zulufttemperatur wird im Zuluftkanal ca. 3 m hinter dem Gerät positioniert.	Stellen Sie die Ablufttemperatur zwischen +16 °C und +30 °C ein (Voreinstellung: +18 °C). Um sicherzustellen, dass die vom Gerät erzeugte Zulufttemperatur nicht zu niedrig oder zu hoch ist, kann der Installateur/Betreiber einen Mindest- und Höchstwert für die Zulufttemperatur einstellen. Die voreingestellte Mindesttemperatur ist +12 °C und die Höchsttemperatur ist +30 °C.

4.2 Start der Wärmeregulung

Die Wärmeregulung startet immer ab einem Ausgangssignal von 100 %.

4.3 Freie Kühlung

Diese Funktion wird während der Wärmeperiode verwendet, um das Gebäude mittels kalter Außenluft, d.h. in der Nacht, abzukühlen und dabei Energie zu sparen.

Hinweis!

Folgendes trifft nur zu, wenn die Funktion Freie Kühlung im Programmmenü auf Aktiv eingestellt wurde.

Damit die freie Kühlungsfunktion funktioniert sind insgesamt 3 Temperatursensoren (Außen-, Zuluft und Abluft/Raum) erforderlich.

Die freie Kühlung wird nur dann aktiviert, wenn folgende Inbetriebnahmebedingungen erfüllt werden.

Bedingungen für den Start:

- Es sind weniger als 4 Tage vergangen, seit das Gerät das letzte Mal im Betriebsmodus war
- Die Außentemperatur hat während der vergangenen Betriebsperiode einen eingestellten Grenzwert (+22 °C) überschritten
- Es ist zwischen 00:00 und 07:00:00 am Tag (einstellbar)
- Die Zeitausgänge für die volle Drehzahl, den normalen Nachlauf und den externen Stopp sind Aus
- Eine Schaltuhr wird irgendwann in den kürzlich angefangenen 24 Stunden An sein.

Das Gerät prüft die Nachttemperatur (Innen- und Außentemperatur) innerhalb von 3 Minuten zur eingestellten Startstunde, wenn die Ventilatoren gestartet werden, sodass die Sensoren eine Temperaturmessung durchführen können.

Wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, wird die Funktion Freie Kühlung gestartet. Sind die Bedingungen nicht erfüllt, stellt sich das Gerät wieder auf AUS.

Wenn der Außenfühler sich nicht in dem Außenlufterlasskanal befindet und ein Raumfühler gewählt wurde, wird das Gerät die freie Kühlung erst dann starten, wenn alle Temperaturen in den Start- und Stopptemperaturintervallen liegen.

Bedingungen für den Stopp:

- Die Außentemperatur liegt über dem eingestellten Höchstwert (+18 °C) oder unter dem eingestellten Mindestwert (Kondensationsrisiko, +10 °C)
- Die Raumtemperatur/Ablufttemperatur liegt unter dem eingestellten Stoppwert (+18 °C)
- Einer der Zeitausgänge für die volle Drehzahl, den externen Stopp und den normalen Nachlauf ist An
- Es sind 07:00:00 abgelaufen.

Wenn die freie Kühlung aktiv ist, laufen die Ventilatoren bei voller Drehzahl oder gemäß dem eingestellten Wert für Druck-/Volumenstromregelung und der Digitalausgang Freie Kühlung ist aktiv. Die Ausgänge Y1-Heizung, Y2-Wärmetauscher und Y3-Kühlung sind abgeschaltet. Nach der Aktivierung der freien Kühlung ist der Heizausgang für 60 Minuten (konfigurierbar) blockiert.

5 Beschreibung der Bedieneinheit

5.1 Bedieneinheit

Die SCP-Bedieneinheit wird mit einem 10 m Kabel geliefert, das an die Bedieneinheit angeschlossen ist und über einen Schnellkupplungsstecker an das Topvex-Gerät angeschlossen wird. Der Kontakt wird an den **Corrigo**-Regler im elektrischen Anschlusskasten angeschlossen. Das Kabel kann auf der Rückseite der Bedieneinheit abgeschraubt werden (Abbildung 5).

5.1.1 Bedienen der Bedieneinheit

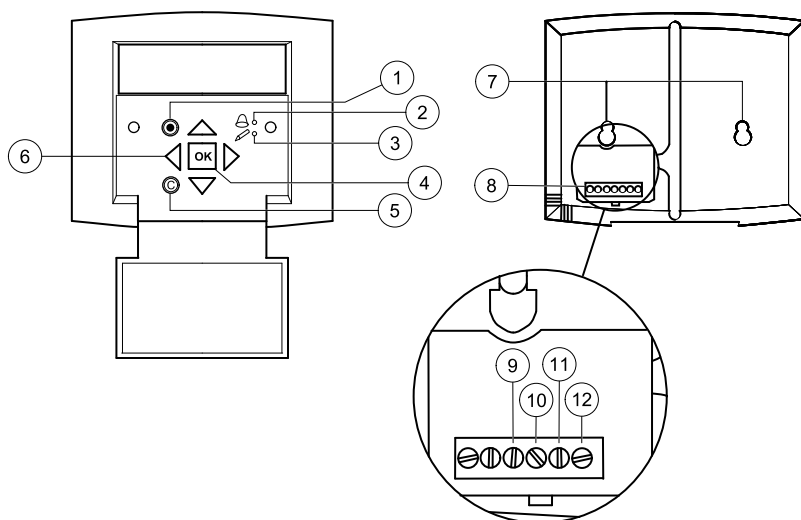


Bild 5 Die Bedieneinheit

Position	Erklärung
1	Alarm-Taste: Ermöglicht Zugang zur Alarmliste.
2	Alarm-LED: Zeigt Alarm durch blinkendes rotes Licht an.
3	Schreiben-LED: Zeigt durch blinkendes gelbes Licht an, dass Parameter eingestellt oder geändert werden können.
4	OK-Taste: Drücken Sie diese Taste, damit Sie Parameter ändern oder einstellen können, sofern dies möglich ist. Sie können diese Taste auch verwenden, um zwischen änderbaren Parametern in einem Dialogfenster zu wechseln.
5	Abbrechen-Taste: Mit dieser Taste brechen Sie eine Änderung ab und kehren zu den Ausgangseinstellungen zurück.
6	Rechts-/Links- & Oben-/Unten-Tasten: Mit diesen Tasten navigieren Sie in einem Menübaum nach oben, unten, links & rechts. Die Oben-/Unten-Tasten können Sie zudem zum Erhöhen oder Reduzieren von Werten beim Einstellen oder Ändern von Parametern verwenden.
7	Befestigungslöcher.
8	Anschlussblock.
9	Anschluss an braunes Kabel.
10	Anschluss an gelbes Kabel.
11	Anschluss an weißes Kabel.
12	Anschluss an schwarzes Kabel.

5.1.1.1 Navigieren in den Menüs

Die Startanzeige (die üblicherweise angezeigt wird) befindet sich im Menübaum auf der untersten Ebene. Durch Drücken der UNTEN-Taste navigieren Sie durch die Menü-Optionen. Durch Drücken der OBEN-Taste navigieren Sie in umgekehrter Richtung durch die Optionen. Zum Öffnen einer höheren Menüebene platzieren Sie den Cursor mit Hilfe der OBEN- oder UNTEN-Taste auf das Menü, auf das Sie zugreifen wollen, und drücken anschließend die RECHTS-Taste. Sofern Sie über die entsprechenden Zugriffsrechte verfügen, wechselt die Anzeige zu dem von Ihnen ausgewählten Menü.

In den einzelnen Ebenen gibt es ggf. mehrere neue Menüs, durch die Sie mit Hilfe der OBEN-/UNTEN-Tasten navigieren. In einigen Fällen gibt es weitere Untermenüs, die mit einem Menü oder Menüpunkt verbunden sind. Diese erkennen Sie an einem Pfeil auf der rechten Seite der Anzeige. Zum Öffnen eines Menüs drücken Sie erneut die RECHTS-Taste. Wollen Sie zu der vorherigen Menüebene zurückkehren, drücken Sie die LINKS-Taste.

6 Inbetriebnahme

6.1 Vor Inbetriebsetzung des Systems

Überprüfen Sie nach Abschluss der Installation, dass:

- das Gerät gemäß der Installationsanleitung installiert wurde
- das Gerät richtig verkabelt wurde
- Schalldämpfer installiert wurden und dass das Kanalsystem korrekt an das Gerät angeschlossen wurde.
- sich der Außenlufteinlass in ausreichender Entfernung zu Verunreinigungsquellen (Dunstabzugshaubenauslass, Auslass der zentralen Staubsauganlage u. Ä.) befindet
- alle externen Geräte angeschlossen sind
- die folgenden Daten verfügbar sind:
 - Beabsichtigte Konfiguration, z. B. Temperaturregelungsfunktionen, Ventilatorenregelung, externe Regelungsfunktionen, etc.
 - Wie soll das Gerät gemäß einem Wochenplan betrieben werden (volle und halbe Drehzahl)

6.2 Ersteinstellung des Gerätes

Bei der ersten Inbetriebnahme wird der Regler einen Assistenten für das Einstellen von Sprache, Sollwert der Zulufttemperatur, Uhrzeit & Datum sowie Wochenplan für die volle Drehzahl starten. Verwenden Sie die "OK"-Taste, um zwischen änderbaren Parametern zu wechseln und die Pfeile nach OBEN/UNTEN, um die angezeigten Alternativen zu sehen. Bestätigen Sie, indem Sie erneut die "OK"-Taste drücken. Mit den Pfeilen nach OBEN/UNTEN navigieren Sie in der Menüstruktur nach unten.

Folgendes wird angezeigt:

1

Wählen Sie die Sprache aus, indem Sie auf die "OK"-Taste drücken, und navigieren Sie dann mit Hilfe der OBEN-/UNTEN-Tasten zwischen den Alternativen. Bestätigen Sie mit "OK". Navigieren Sie mit der "UNTEN"-Taste zur nächsten Ebene.

Sprachauswahl
 Englisch

2

Zeigt die tatsächliche Ablufttemperatur

Stellen Sie den Zuluftsollwert ein. Standard ist 18 °C (Anmeldung in der Service-Ebene erforderlich, Code 2222, um die Standardeinstellung zu ändern)

Ablufttemperatur
 Ist:.... °C
 Soll: 18 °C

3

Überprüfen und vergewissern Sie sich, dass die richtige Uhrzeit und das richtige Datum angezeigt werden, ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen

Zeit: 12.46
Datum: 2010-03-12
Tag: Freitag

4

Stellen Sie den Wochenplan so ein, wie der Betrieb des Gerätes von Montag bis Freitag bei voller Drehzahl beabsichtigt ist. Es ist möglich, 2 Perioden pro Tag einzustellen.

Volle Drehzahl
Montag → Freitag
Per 1: 07:00 – 16:00
Per 2: 00:00 – 00:00

5

Stellen Sie den Wochenplan so ein, wie der Betrieb des Gerätes am Samstag und in den Ferien bei voller Drehzahl beabsichtigt ist. Es ist möglich, 2 Perioden pro Tag einzustellen.

Volle Drehzahl
Samstag → Ferientag
Per 1: 07:00 – 16:00
Per 2: 00:00 – 00:00

6

Stellen Sie den Wochenplan so ein, wie der Betrieb des Gerätes von Montag bis Freitag bei halber Drehzahl beabsichtigt ist. Es ist möglich, 2 Perioden pro Tag einzustellen. Die volle Drehzahl deaktiviert die halbe Drehzahl.

Halbe Drehzahl
Montag → Freitag
Per 1: 00:00 – 24:00
Per 2: 00:00 – 00:00

7

Stellen Sie den Wochenplan so ein, wie der Betrieb des Gerätes am Samstag und in den Ferien bei halber Drehzahl beabsichtigt ist. Es ist möglich, 2 Perioden pro Tag einzustellen.

Halbe Drehzahl
Samstag → Ferientag
Per 1: 00:00 – 24:00
Per 2: 00:00 – 00:00

8

Wählen Sie "Ja" oder "Nein"

Assist. Ende
Nein

Nach Abschluss der Einstellung wird das Menüsystem für die "Benutzerebene" verfügbar sein.

Nachstehend befindet sich eine Menü-Übersicht, die die verfügbaren Menüs auf der Benutzerebene und anschließend von der "Service-Ebene" darstellen.

Zum Öffnen der Service-Ebene verwenden Sie Code 2222 im Menü "Benutzerrechte". Zum Öffnen der Benutzerebene verwenden Sie Code 1111.

Zum Öffnen der Administrator-Ebene verwenden Sie Code 3333 im „Konfigurationsmenü“.

Hinweis!

Informationen zu den erweiterten Einstellungen entnehmen Sie bitte dem "Allgemeinen Inbetriebnahmeprotokoll" unter www.systemair.com, Online-Katalog.

7 Menü im Überblick

Die nachstehende Menü-Übersicht zeigt sowohl die Benutzerebene als auch die Service-Ebene. Die Übersicht der Teile, die nur die Service-Ebene betreffen, befindet sich im unteren Teil der Tabelle und ist grau markiert. Zum Anmelden auf der Service-Ebene verwenden Sie den Code **2222** unter Benutzerrechte.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erklärungen
TR 03 EL flow 2010-03-15 09:00 System: Abgeschaltet SW:18,0 IW: °C			Überschrift der Startanzeige Es können 5 unterschiedliche Layouts eingestellt werden (Kann auf der "Systemebene" unter dem Menü Konfiguration geändert werden. Der werkseitige Standard-Code zum Öffnen der System-Ebene ist 3333.)
→ Betriebsmodus	→ Betriebsmodus	Betriebsmodus Auto	Stellen Sie den Betriebsmodus auf Auto, An oder Aus
		Laufzeit ZV: 0,0 h AV: 0,0 h	Zeigt die Zeit, die die Motoren in Betrieb waren, in Stunden an ZV = Zuluftventilator AV = Fortluftventilator
	→ Ausgewählte Funkt.	Regelungsfunktion Abluftregelung Ventilatorregelung Luftstromregelung	Zeigt die Art der Lufttemperaturregelung, für die das Gerät konfiguriert wurde. Zeigt die Art der Ventilatordrehzahlregelung, für die das Gerät konfiguriert wurde
		Heizung: Wasser Wärmetauscher: Rot. Tauscher Kühlung: Wasser	Zeigt die Art der ausgewählten Heizung Zeigt die Art des ausgewählten Wärmetauschers Zeigt die Art der ausgewählten Kühlung
		Freie Kühlung aktiv: Nein	Zeigt den Status der Funktion der freien Kühlung
		Stützbetrieb Aktiv: Nein CO2/VOC aktiv Niemals	Zeigt den Status der Funktion des Stützbetriebs Zeigt den Status der Funktion der Bedarfslüftung (CO2/VOC)
		Brandschutzklappe Inaktiv Betrieb bei Alarm Abgeschaltet	Zeigt den Status der Funktion BSK

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erklärungen
		Aktiv Kälterückgewinnung Nein	Zeigt den Status der Funktion der Kälterückgewinnung an
		Externer Sollwert Inaktiv	Zeigt den Status des externen Sollwerts
	→ Alarme		Zeigt alle registrierten Alarme zusammen mit der Uhrzeit und dem Datum, an dem sie aufgetreten sind Sie können in der Liste nach oben und unten navigieren, indem Sie auf ↑↓ drücken
	→ Eingänge/Ausgänge	→ AI	Zeigt den Status der Analogeingänge
		→ DI	Zeigt den Status der Digitaleingänge
		→ UI	Zeigt den Status universeller Analogeingänge Zeigt den Status universeller Digitaleingänge
		→ AO	Zeigt den Status der Analogausgänge
		→ DO	Zeigt den Status der Digitalausgänge
→ Temperatur	Ablufttemperatur IW: °C Soll: 18,0 °C		Zeigt die konfigurierte Temperaturregelung (Standard ist Ablufttemperatur) Zeigt die Ist-Temperatur im ausgewählten Regelungsmodus Stellen Sie die Temperatur für den ausgewählten Regelungsmodus ein
		Bei Kaskadenregelung Max./min. Zulufttemp. Max.: 30 °C Min.: 12,0 °C	Stellen Sie die maximal und minimal zulässige Zulufttemperatur bei Kaskadenregelung ein Für die Änderung der Einstellungen ist die Anmeldung auf der Service-Ebene erforderlich

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erklärungen
	Außentemp.: °C Zulufttemperatur Ist: °C Soll: 18 °C		Zeigt die tatsächliche Außenlufttemperatur Zeigt die tatsächliche Zulufttemperatur Zeigt den berechneten Zuluftsollwert. Das Ausgangssignal des Fortluftreglers erzeugt den Sollwert des Zuluftreglers
	Frostschutz Ist: °C		Zeigt die Ist-Temperatur des Wassers im Wasserheizregister. (Nur bei HW-Geräten sichtbar)
	Fortlufttemperatur Ist: °C		Zeigt die tatsächliche Fortlufttemperatur.
→ Schaltuhr	→ Zeit/Datum		Stellen Sie die richtige Uhrzeit und das richtige Datum ein.
	→ NZ volle Drehz.		Stellen Sie den Wochenplan Montag bis Sonntag + Ferientag für die volle Drehzahl ein. Es ist möglich, 2 Perioden pro Tag einzustellen. 00:00 24:00 für den kontinuierlichen Betrieb. 00:00 00:00 inaktiviert die Periode. Vermerken Sie die Einstellungen im Inbetriebnahmeprotokoll
	→ NZ halbe Drehz.		Stellen Sie den Wochenplan Montag bis Sonntag + Ferientag für die halbe Drehzahl ein. Es ist möglich, 2 Perioden pro Tag einzustellen. 00:00 24:00 für den kontinuierlichen Betrieb. 00:00 00:00 inaktiviert die Periode. Vermerken Sie die Einstellungen im Inbetriebnahmeprotokoll

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erklärungen
	→ Erweiterter Betrieb	Nachlauf 60 Min. Zeit in Nachlauf 0 Min.	Stellen Sie die Zeit für den Nachlauf ein. Die Digitaleingänge können verwendet werden, um das Gerät zu zwingen, den normalen Betrieb zu starten oder zu erhöhen, auch wenn der Timer anzeigt, dass der Betriebsmodus Aus oder Reduziert sein sollte. Wenn die Laufzeit auf 0 eingestellt ist, läuft das Gerät solange der Digitaleingang geschlossen ist. Die Zeit, in der der Nachlauf aktiv ist, wird in "Zeit in Nachlauf". Es besteht die Möglichkeit, hier auch eine Zeit einzugeben, um die anfänglich eingestellte Periode zu kürzen.
	→ Ferien	Ferien (MM:TT) 1:01-01 – 01-02 2:09-04 – 09-10 3:01-05 – 01-05	Stellen Sie bis zu 24 separate mögliche Ferienperioden für ein ganzes Jahr ein. Eine Ferienperiode kann eine beliebige Anzahl von einem und mehreren aufeinanderfolgenden Tagen sein. Das Format des Datums ist: MM:TT. Wenn das aktuelle Datum in eine Ferienperiode fällt, wird der Wochenplaner die Einstellungen für den Tag "Ferientag" verwenden.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erklärungen
→ Hand/Auto			In diesem Menü können der Betriebsmodus aller konfigurierten Ausgangssignale und eine Reihe von Regelungsfunktionen manuell reguliert werden. Das Ausgangssignal des Zuluftreglers kann manuell auf einen Wert zwischen 0 und 100 % eingestellt werden (Hand/Auto). Die Temperatursignale ändern sich entsprechend, wenn sie sich im Auto-Modus befinden. Es ist auch möglich, jedes einzelne Temperatursignal manuell zu regeln. Da die manuell geregelten Ausgänge die normale Regelung stören werden, wird ein Alarm ausgelöst, sobald ein Ausgang auf den Hand-Modus eingestellt wird.
	Zuluftregelung Auto Handbetrieb: 0,0		Stellen Sie die Zulufttemperatur auf "Auto", "An" oder "Aus". Stellen Sie das Ausgangssignal zwischen 0-100 %. Die Ausgänge Y1, Y2 und Y3 werden im Auto-Modus das Signal gemäß den festgelegten Splitwerten verfolgen.
	ZV: Auto Handbetrieb: 0,0 AV: Auto Handbetrieb: 0,0		Stellen Sie das Startsignal für ZV (Zuluftventilator) & AV (Abluftventilator) auf "Auto, Handbetr. Normal, Handbetr. Reduz. oder Handbetrieb"
	Heizung Auto Handbetrieb: 100.0		Stellen Sie die Heizung auf Auto, Handbetrieb oder Aus Stellen Sie den Handbetriebsausgang zwischen 0-100 %

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erklärungen
	Kühler Auto Handbetrieb: 0,0		Stellen Sie die Kühlung auf Auto, Handbetrieb oder Aus Stellen Sie den Handbetriebsausgang zwischen 0-100 % Hinweis! Muss aktiviert werden, um hier sichtbar zu sein
	Pl-Heizung Auto		Stellen Sie die Pumpenregelung für die Heizspirale auf Auto, An oder Aus
	Pl-Kühlung Auto		Stellen Sie die Pumpenregelung für die Kühlspirale auf Auto, An oder Aus
	Brandschutzklappe Auto		Stellen Sie die Brandschutzklappe auf Auto, Öffnen oder Schließen Hinweis! Muss aktiviert werden, um hier sichtbar zu sein Die Funktionen BSK werden auf der Systemebene konfiguriert
	Außenluftklappe Auto		Stellen Sie die Außenluftklappe auf Auto, Öffnen oder Schließen
→ Einstellungen			In dieser Menügruppe sind die Einstellungen für die aktivierten Funktionen verfügbar. Je nach den im Konfigurationsmenü vorgenommenen Einstellungen können einige der möglichen Alternativen nicht angezeigt werden.
	→ Temp.regelung	Zuluftregelung P-Band: 33,0°C I-Zeit: 100,0 Sek.	Stellen Sie das P-Band und die I-Zeit für die Funktion Zuluftregelung ein Hinweis! Nähere Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem Corrigo-E-Handbuch Lüftung

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erklärungen
		Raumtemp.regelung P-Band: 100,0 °C I-Zeit: 300,0 Sek.	Stellen Sie das P-Band und die I-Zeit für die Funktion Raumtemperaturregelung ein Hinweis! Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Corrigo-E-Handbuch Lüftung
		Abschaltmodus P-Band: 100,0 °C I-Zeit: 100,0 Sek.	Stellen Sie das P-Band und die I-Zeit für die Abschaltfunktion ein Hinweis! Nähere Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem Corrigo-E-Handbuch Lüftung
		→ Frostschutz Aktiv SW Absch. betr: 25,0 °C P-Band aktiv: 5,0 °C	P-Band aktiv 5 °C bedeutet, dass der Frostschutzregler anfangen wird den Heizausgang zu übersteuern, wenn die Frostschutztemperatur weniger als 5 Grad über dem festgelegten Frostalarm liegt; der Standardalarmgrenzwert beträgt 7 °C
		Schnellstopp bei Frostalarm Ja	Stellen Sie den Schnellstopp des Gerätes bei Frostalarm auf Ja oder Nein.
	→ Alarmeinstellungen	→ Alarmgrenzen	Stellen Sie die Alarmgrenzen und die zulässigen Abweichungen für die unterschiedlichen Funktionen ein
		→ Alarmverzögerung	Stellen Sie die Alarmverzögerungen und die zulässigen Abweichungen der Verzögerungen für die unterschiedlichen Funktionen ein
		→ Alarm zurücksetzen	Setzen Sie den Servicealarm zurück (Filteralarm).
	Zurück auf Werks- einstellungen: Nein Zurück auf Benutzer- einstellungen: Nein		In diesem Menü ist es möglich, alle Parameter auf Werkseinstellungen oder Benutzereinstellungen, die vorher gespeichert wurden , zurückzusetzen. Wählen Sie Ja oder Nein

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erklärungen
	Benutzereinst. speichern Nein		Die aktuelle Konfiguration kann in einem separaten Speicherbereich gespeichert werden und kann später mit Hilfe des vorherigen Menüs, Zurück auf Benutzereinstellungen, zurückgesetzt werden. Wählen Sie Ja oder Nein
→ Konfiguration	→ Eingänge/Ausgänge	AI DI UI AO DO	Stellen Sie die Kompensierungen für die analogen Eingänge ein und weisen Sie zusätzliche Sensoren und Ein-/Ausgänge zu. Stellen Sie ein, wenn digitale Eingänge normal offen oder normal geschlossen sind.
	→ Regelungsfunktion	Regelungsfunktion Typ: Abluftregelung	Stellen Sie die Art der Temperaturregelungsfunktion ein, unter der das Gerät betrieben werden soll. Wählen Sie zwischen Abluftregelung, "Raumregelung, Aussent. komp. Zuluft, Zuluftregelung, Abluft/Zuluft →(Möglichkeit, je nach Außentemperatur, zwischen den beiden zu wechseln), Raum-/Zuluft →(Möglichkeit, je nach Außentemperatur, zwischen den beiden zu wechseln),
	→ Kühler	Wasser	Stellen Sie die Art des verwendeten Kühlers ein. Wasser/DX-Kühlung/DX mit WRG-Regelung/Inaktiv.
	→ Pumpensteuerung	P1-Erhitzer P1-Tauscher P1-Kühler	Stellen Sie die Ausschalttemperaturen und -verzögerungen der Pumpe ein.
	→ Freie Kühlung	Freie Kühlung aktiv: Nein Außentemp. Aktiv. 22 °C	Stellen Sie die freie Kühlung aktiv auf "Ja oder Nein. Stellen Sie die untere Außentemperaturgrenze am Tag für die Aktivierung der Funktion der freien Kühlung ein. Die Temperatur des vergangenen Tages muss über der eingestellten Temperatur liegen, um die Funktion der freien Kühlung aktivieren zu können.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erklärungen
		Außentemp. Nacht Hoch: 15,0 °C Niedrig: 5,0 °C Raumtemp. min. 18 °C	Stellen Sie die höchste Außentemperaturgrenze Nacht für die Aktivierung der Funktion der freien Kühlung ein Stellen Sie die untere Außentemperaturgrenze Nacht für die Aktivierung der Funktion der freien Kühlung ein Stellen Sie die untere Raumtemperaturgrenze ein. Die Temperatur muss über diesem Wert liegen, damit die Funktion der freien Kühlung aktiv bleibt
		Start-/Stoppzeit Freie Kühlung Start: 0 Stopp: 7	Stellen Sie die Start- und Stoppzeit für die Funktion der freien Kühlung ein Zum Beispiel Start: 0 und Stopp: 6 bedeutet, dass die Sequenz der freien Kühlung zwischen 00:00 und 06:00 Uhr aktiv ist.
		Dauer Blockierung Erhitzer Ausgang nach freier Kühlung 60 Min.	Stellen Sie die Verzögerung in Minuten ab dem Zeitpunkt, an dem die Sequenz der freien Kühlung angehalten hat, bis zu dem Zeitpunkt, an dem eine mögliche Heizsequenz eingeleitet wird, d.h. der Zeitraum, in dem eine kühlere Raumtemperatur als die festgelegte Temperatur akzeptiert werden kann, ein
		Ventilatorausgang bei freier Kühlung ZV: 0 % AV: 0 %	Stellen Sie für jeden einzelnen Ventilator während der Sequenz der freien Kühlung die Ventilatorzahl in Prozent der vollen Drehzahl ein
		Außenfühler im Zuluftkanal befestigt (Einlasskanal) Nein	Stellen Sie ein, ob der Außenfühler im Zuluftkanal befestigt ist oder nicht. Wählen Sie zwischen Nein und Ja Eingestellt ist Nein.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erklärungen
	→ Stützbetrieb	Stützbetrieb Aktiv: Nein AV läuft während Stützb.: Ja	Bei der Verwendung der Regelungsfunktion Raumtemperaturregelung oder Ablufttemperaturregelung ist es möglich, die Stützregl. Heizen und/oder die Stützregl. Kühlen zu nutzen. Die minimale Laufzeit kann auf 0...720 Minuten eingestellt werden. (Werkseinstellung 20 Minuten) Wählen Sie zwischen "Aktiv: Ja oder Nein". (Die Start- und Stopptemperaturen entnehmen Sie bitte dem Menü "Temperatur")
		Min. Laufzeit für Stützbetrieb: 60 Min.	Stellen Sie für den Stützbetrieb die minimale Laufzeit in Minuten ein
	→ CO ₂ /VOC Regelung	CO ₂ /VOC aktiv bei: Niemals Typ: Ventilator Min. Laufzeit: 60 Min.	Bei Anwendungen mit variierender Raumnutzung können die Ventilator Drehzahlen über die Luftqualität geregelt werden, welche von dem CO ₂ /VOC-Sensor gemessen wird. Detaillierte Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Corrigo-Handbuch (CD) Stellen Sie aktiv auf Niemals, Immer oder Schaltuhr aus. Stellen Sie das ein, was reguliert werden sollte. Entscheiden Sie sich für den Typ Ventilator oder Klappensteuerung Stellen Sie die min. Laufzeit ein, für die das Gerät durch eine CO ₂ /VOC-Bedarfsfunktion aktiviert wird
		Aktivierungsebene 1/2-Drehz.: 800 ppm 1/1-Drehz.: 1000 ppm Diff: 160 ppm	Stellen Sie die Aktivierungsebene bei 1/2 Drehzahl ein Stellen Sie die Aktivierungsebene bei 1/1 Drehzahl ein Stellen Sie den zulässigen Differenzwert ein

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erklärungen
	→ Brandschutz	Funktion BSK Inaktiv Betrieb bei Alarm Gestoppt	Stellen Sie die Brandschutzklappe auf Normal geschlossen/Normal offen/Inaktiv ein. Stellen Sie das Verhalten des Geräts bei Auslösen eines Feuers ein Gestoppt/Dauerbetrieb/Normalbetrieb/Nur ZV/Nur AV.
		Feueralarmeingang Normal offen BSK. Wartungslauf Nein	Stellen Sie ein, wenn der Feueralarmeingang Normal geschlossen/Normal offen ist Stellen Sie ein, wenn Sie den Wartungslauf der Brandschutzklappe ausführen wollen Nein/Ja Anlage läuft/Ja Anlage steht
		BSK. Wartungslauf Laufzeit: 90 sek Intervall Tage: 1 Uhrzeit (Stunde)	Stellen Sie die Laufzeit für den Wartungslauf der Brandschutzklappe ein. Stellen Sie ein, wie lange der Wartungslauf der Brandschutzklappe betragen soll. Stellen Sie die Uhrzeit (0-23) für den Wartungslauf der Brandschutzklappe ein.
	→ Kälterückgewinnung	Kälterückgewinnung Nein Kühlgrenze: 2,0 °C	Stellen Sie die Kälterückgewinnung auf Ja oder Nein. Stellen Sie die Kühlgrenze ein (der Temperaturunterschied zwischen der Abluft und der Außenluft, der die Kälterückgewinnung aktiviert).
	→ Externer Sollwert	Externer Sollwert Inaktiv Min SW: 12,0 °C Max SW: 30,0 °C	Stellen Sie ein, wenn ein externer Sollwert verwendet wird, z. B. ein Raumregler. Inaktiv/Aktiv. Stellen Sie den min. zulässigen Sollwert des externen Sollwerts ein. Stellen Sie den max. zulässigen Sollwert des externen Sollwerts ein.
	→ Stufenregler	Stufenregl. Erhitze	Nicht in Verwendung.

Hauptmenüpunkt	Untermenüpunkt 1	Untermenüpunkt 2	Erklärungen
		Stufenregl. Kühler Binärstufen Start Stufe 1: 10% Stopp Stufe 1: 5% Start Stufe 2: 50% Stopp Stufe 2: 45% Start Stufe 3: 95% Stopp Stufe 3: 90%	Stellen Sie die Stufe der Kühlleistung ein, die Stufe 1 der Kühlung startet. Stellen Sie die Stufe der Kühlleistung ein, die Stufe 1 der Kühlung stoppt. Stellen Sie die Stufe der Kühlleistung ein, die Stufe 2 der Kühlung startet. Stellen Sie die Stufe der Kühlleistung ein, die Stufe 2 der Kühlung stoppt. Stellen Sie die Stufe der Kühlleistung ein, die Stufe 3 der Kühlung startet. Stellen Sie die Stufe der Kühlleistung ein, die Stufe 3 der Kühlung stoppt.
→Benutzerrechte	→Einloggen	Einloggen Code eingeben xxxx Bedienungsebene: Ohne	Loggen Sie sich auf der Service-Ebene ein, indem Sie einen 4-stelligen Code eingeben. Nach dem Erreichen der gewünschten Ebene gehen Sie mit dem "LINKS"-Pfeil (2 Mal drücken) auf der Bedieneinheit wieder zurück. Der werkseitige Standard-Code zum Öffnen der Service-Ebene ist 2222. Zurück zur Benutzerebene: 1111
	→ Ausloggen	Ausloggen Nein Bedienungsebene: Basic	Loggen Sie sich aus der System-Ebene aus, indem Sie mit der "OK"-Taste und den "OBEN-/UNTEN"-Tasten das "Nein" in ein "Ja" ändern Das Ausloggen erfolgt automatisch nach 6 Minuten Inaktivität
	→ Codeänderung	Codeänderung für Ebene:Basic Neuer Code xxxx	Stellen Sie für die Ebene Ihrer Wahl einen neuen Code ein. Kann erst nach dem Einloggen auf der Service-Ebene erfolgen.

8 Wartung

Warnung

Um einen Stromschlag, Brand oder andere Schäden, die in Zusammenhang mit einer unsachgemäßen Verwendung und Bedienung des Geräts entstehen können, müssen die folgenden Hinweise unbedingt beachtet werden

- Das System muss gemäß der Installationsanleitung installiert werden.
- Vor der Durchführung von Service- oder Reinigungsarbeiten am Wärmerückgewinnungsgerät ist die Netzversorgung zu unterbrechen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Systems, dass der Filter an seinem Platz eingebaut wurden
- Die Wartung muss gemäß der Anleitung durchgeführt werden.

8.1 Auswechseln der Luftfilter

Als „zu wechselnder Filter“ in der Bedieneinheit angezeigt, 1-2 Mal pro Jahr oder wenn nötig

Der Taschenfilter kann nicht gereinigt werden, sondern muss bei Bedarf ausgetauscht werden. Neue Filter können bei Systemair bestellt werden.

Betriebszeit zwischen Filterwechseln muss nach jedem Filterwechsel neu eingestellt werden, siehe Alarmeinstellungen, Alarmgrenzen, Servicealarm in der Bedieneinheit.

Der erste Druckabfall beträgt bei TA-450 bis TA-3000 ca. 60 Pa und 70 Pa bei TA-4500. Der letzte Druckabfall beträgt bei allen Größen 200-220 Pa.

8.2 Überprüfen des Ventilators

Überprüfen Sie den Ventilator (B) einmal jährlich.

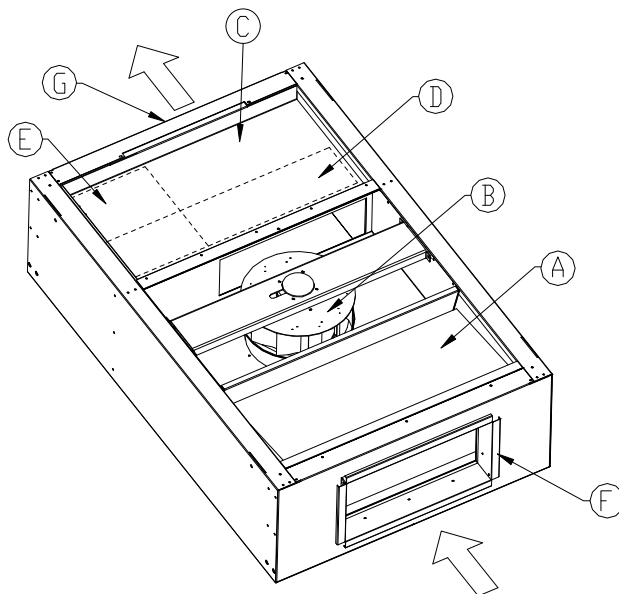


Bild 6 Interne Komponenten

Auch wenn die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten wie z. B. das Auswechseln der Filter durchgeführt werden, können sich dennoch Staub und Fett langsam im Ventilator ansammeln. Dadurch wird die Leistung gemindert.

Der Ventilator kann mit einem Tuch oder einem weichen Pinsel gereinigt werden. Verwenden Sie kein Wasser. Zur Beseitigung von Ablagerungen, die sich sonst nur schwer entfernen lassen, eignet sich Brennspritus. Lassen Sie den Ventilator vor Verwendung gut trocknen.

8.3 Reinigen der Luftauslässe und Ventile

Überprüfen Sie die Luftauslässe und Ventile mindestens zweimal jährlich und reinigen Sie sie nach Erfordernis.

Das System versorgt das Gebäude über das Kanalsystem und die Luftauslässe/Ventile mit Frischluft. Luftauslässe und Ventile werden in Decken/Wänden montiert.

Bei Bedarf Luftauslässe und Ventile entfernen und in warmer Seifenlauge waschen. (Die Luftauslässe/Abluftventile müssen wieder mit ihren Originalkonfigurationen und an ihre Originalposition eingebaut werden, da andernfalls das Gleichgewicht des Systems gestört wird).

8.4 Überprüfen des Frischlufteinlasses

Laub und Schmutz können das Einlassgitter verstopfen und die Leistung verringern.

Überprüfen Sie das Einlassgitter mindestens 2 Mal pro Jahr und reinigen Sie dieses nach Bedarf.

8.5 Überprüfen des Kanalsystems

Auch wenn die Filter regelmäßig ausgewechselt werden, können sich dennoch Staub und Fett im Kanalsystem ablagern. Dadurch wird die Leistung der Anlage gemindert. Aus diesem Grund sollten die Rohrleitungen nach Bedarf gereinigt/ausgewechselt werden.

Stahlkanäle lassen sich reinigen, indem eine in Seifenlauge getränkte Bürste durch den Kanal gezogen wird, und zwar über die Luftauslass-/Ventilöffnungen oder über spezielle Kontrollklappen im Kanalsystem (sofern vorgesehen).

Hinweis!

Zusätzlich muss die Dachhaube einmal pro Jahr überprüft und bei Bedarf gereinigt werden.

8.6 Auswechseln der internen Batterie

Hinweis!

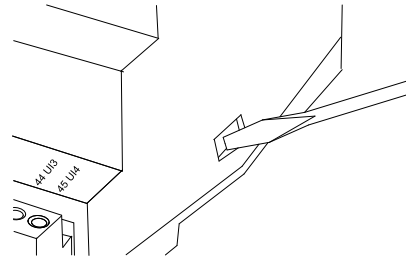
Bevor ein Austausch der Batterie vorgenommen werden kann, sind Maßnahmen gegen eine elektrostatische Entladung (z. B. geerdetes Armband) zu ergreifen!

Wenn der Alarm "Interne Batterie" aktiviert wird und die Batterie-LED rot aufleuchtet, ist die Batterie zur Sicherung des Programmspeichers und der Echtzeituhr zu schwach. Der Austausch der Batterie hat wie nachstehend beschrieben zu erfolgen. Ein Hilfskondensator sichert den Speicher und lässt die Uhr noch für mindestens 10 Minuten laufen, nachdem die Stromversorgung abgetrennt wurde. Dauert der Austausch der Batterie weniger als 10 Minuten, ist kein erneutes Laden des Programms erforderlich und die Uhr läuft wie gewohnt weiter.

Die Ersatzbatterie muss vom Typ CR2032 sein.

1

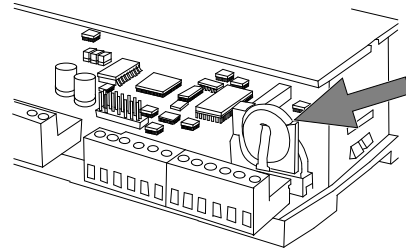
Nehmen Sie die Abdeckung ab, indem Sie die Anzugsdrehmomente an der Kante der Abdeckung mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers nach unten drücken und gleichzeitig die Kanten nach außen ziehen.



2

Umfassen Sie die Batterie fest mit Ihren Fingern und heben Sie diese solange an, bis sie aus ihrer Halterung springt.

Drücken Sie die neue Batterie in der Halterung fest nach unten. Achten Sie auf die richtige Polung; die Batterie kann nur mit der richtigen Polung eingelegt werden.



8.7 Fehlersuche

Bei auftretenden Fehlern führen Sie bitte erst folgende Kontrollen durch, bevor Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung setzen.

Überprüfen Sie die Bedieneinheit stets auf aktive Alarme.

1. Ventilatoren starten nicht

- Überprüfen Sie, ob die Sicherungen nicht defekt sind.
- Überprüfen Sie die Einstellungen in der Bedieneinheit (Zeit, Wochenplan, automatischer/manueller Betrieb etc.).
- Überprüfen Sie, ob Alarmmeldungen angezeigt werden.

2. Verminderte Luftströmung

- Überprüfen Sie die Einstellungen für eine normale und reduzierte Ventilator Drehzahl.
- Überprüfen Sie, ob die Außenluftklappen, sofern verwendet, öffnen.
- Muss der Filter ausgewechselt werden?
- Müssen die Luftauslässe/Ventile gereinigt werden?
- Muss der Ventilator gereinigt werden?
- Ist die Dacheinheit/der Lufteinlass verstopft?
- Kanalsystem. Überprüfen Sie die sichtbaren Rohrleitungen auf Beschädigungen und/oder auf Staub-/Schmutzansammlungen.
- Überprüfen Sie die Luftauslass-/Ventilöffnungen.

3. Kalte Zuluft

- Überprüfen Sie die eingestellte Zulufttemperatur auf der Bedieneinheit.
- Überprüfen Sie, ob der Überhitzungsthermostat immer noch alarmiert ist. Setzen Sie gegebenenfalls den Überhitzungsschutz durch Drücken der mit RESET gekennzeichneten roten Taste im Anschlusskasten (Pos. E in Abbildung 6) zurück.
- Überprüfen Sie, ob der Thermo-Schalter des Ventilators ausgelöst hat, angezeigt als **Ventilatoralarm** in der Bedieneinheit. Setzen Sie ihn gegebenenfalls zurück.

4. Schwankende Zulufttemperatur

- Überprüfen Sie, ob der Zulufttemperatursensor in ca. 3 m Entfernung vom Erhitzer montiert ist.

5. Lärm/Schwingungen

- Reinigen Sie die Ventilatorenlaufräder.

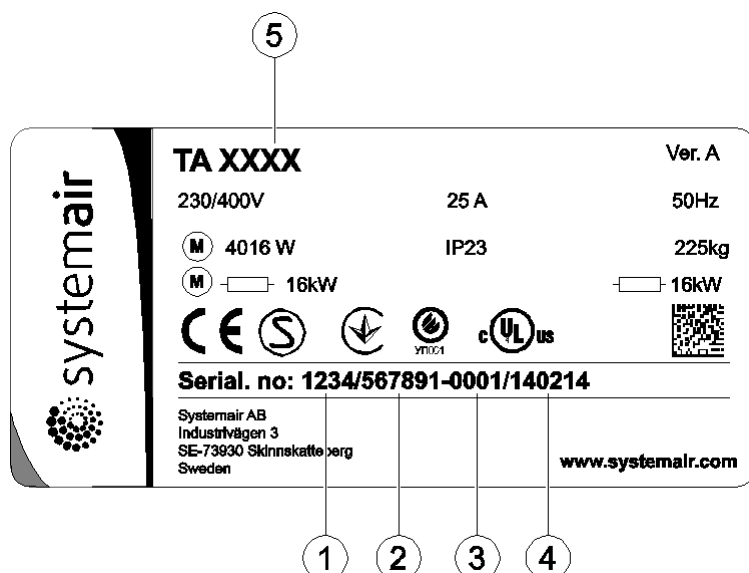
8.8 Alarme

Die Alarm-Taste (Pos.1, Abbildung 5) aktiviert die Alarmschleife. Wenn Sie die Taste drücken, werden alle aktiven und nicht bestätigten Alarmmeldungen im Menüfenster angezeigt. Die Alarm-LED (Pos.2, Abbildung 5) blinkt bei nicht bestätigten Alarmmeldungen und leuchtet konstant, wenn Alarmmeldungen noch aktiv sind, jedoch bestätigt wurden.

Bei mehreren Alarmmeldungen können Sie mit Hilfe der OBEN/UNTEN-Tasten zwischen den einzelnen Meldungen wechseln. Eine Alarmmeldung kann durch Drücken der OK-Taste und OBEN/UNTEN-Taste bestätigt oder blockiert werden. Wenn Sie abbrechen und zum Startmenü zurückkehren möchten, drücken Sie zunächst die Abbrechen-Taste und anschließend die LINKS-Taste.

8.9 Service

Bitte notieren Sie sich die Spezifikations- und Fertigungsnummer vom Typenschild am Gerät, bevor Sie den Kundendienst anrufen.



1. Artikelnummer
2. Fertigungsauftragsnummer
3. Fortlaufende Nummer
4. Fertigungsdatum
5. Fertigungskode (Produktspezifikation)

Systemair AB behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen am Inhalt dieser Anleitung ohne Vorankündigung vorzunehmen.



SE-739 30 Skinnskatteberg, Sweden

Phone +46 222 440 00

Fax +46 222 440 99

www.systemair.com